

und sich rund um die Türme ziehen. Sie sind weder ein Merkmal der Romanik noch der Renaissance, wie vielfach angenommen wird, sondern bei Befestigungen, und nur bei ihnen, echt gotisch, eine Rückbildung der südländischen Maschikulis. Trotz der vernachlässigten Steinbearbeitung bilden die Zwingeranlagen mit ihren Mauerfluchten, Türmen und Toren heute noch ein malerisches Bild mit immer neuen reizvollen Durchblicken. Gotische Wohngebäude findet man auf Hornberg und Zwingenberg, Burgkapellen auf Horneck, Hornberg, Hirschhorn und, mit selten gut erhaltenem Freskenschmuck, auf Zwingenberg.

Das Endstadium der Zwingerentwicklung in vollendeter Ausbildung zeigt die *Minneburg*, die der pfälzische Marschall Wilhelm von Habern von dem talentierten Baumeister Hans Steinmüller um 1520 erweitern ließ. Ihre wuchtige Außenmauer und die bastionsartigen Rundtürme mit großen Geschützkammern gehören schon dem Typ der deutschen Renaissancefestung an. Der Palas, mit profiliertem Portal, Erker und Treppenturm geschmackvoll verziert, ist ein Kleinod unter den Schloßbauten am unteren Neckar.

In den Stürmen des Bauernkriegs gingen die Burgen *Weinsberg*, *Scheuerberg* und *Horneck* in den Flammen unter. Götz von Berlichingen konnte seinen

Wohnsitz Hornberg, nach den eigenen Aussagen, nur durch den Übertritt zu den Aufständischen retten. Dieses revolutionäre Ereignis ist Symptom einer historischen Wende. Zwei der verbrannten Burgen wurden nicht mehr, die dritte, *Horneck*, in neuem Stil als Renaissanceschloß wiedererbaut. Die Zeit der mittelalterlichen Burg und des mittelalterlichen Adels war zu Ende gegangen. Die Aufgaben der Burgen übernahmen Schlösser, Festungen und Landsitze, die des Rittertums Gutsbesitzer, Dorfherren, Beamte und Landsknechte. Zwar lebten viele alte Burgen und ritterliche Formen weiter, aber im Grunde nur als Überreste und Tradition.

In ihrer Zeit aber sind die Burgen eine integrierende Erscheinung gewesen. Sie waren nicht nur die standesgemäßen Wohnsitze der führenden Schicht, nicht nur Verteidigungswerke, sondern gleichzeitig Sammelpunkte des höfischen Lebens, Brennpunkte des öffentlichen Geschehens, Knotenpunkte der Politik im großen und im lokalen Bereich, Stützpunkte territorialer Bestrebungen, Mittelpunkte der Verwaltung. In den Augen der Bevölkerung verkörperten sie Schutz und Geborgenheit, aber auch Obrigkeit und Herrschaft. Wer sich mit Ursprung, Sinn und Aufgabe der Burgen beschäftigt, lernt zwangsläufig die gestaltenden politischen Kräfte einer historischen Landschaft kennen.

Frühlingswiese mit Löwenzahn

Lächelnde Sonnen
Im Wiesengrün –
Wenn Frühlingswolken
Schimmernd erblühen,
Tauige Tropfen
Ihr Feuer versprühn –
Traget ihr Krönchen,
Die golden glühen.

Doch wenn ein Schatten
Die Helle bricht,
Schließet ihr scheu
Das kleine Gesicht:
Löwenzahnblüten,
Erdhaft und schlicht,
Blühen nur der Sonne,
Dem wärmenden Licht!

Jadwiga Winkler